



Basiskurs Kunst Europa. 1. Semester

In diesem zwei Semester umfassenden Basisprogramm werden Sie mit kunsthistorischer Denkart und Arbeitsmethodik vertraut gemacht. Dazu gehört, sich mit dem stilistischen Einordnen von Kunstwerken zu üben sowie Datierungsprobleme zu erkennen. Charakterisieren und Beschreiben ist ebenso Teil einer jeden Kunstdiskussion, die den elementaren Sach- /Epochenkenntnissen ergänzend zur Seite gestellt werden. Das erste Semester gilt als elementare Grundlage für das zweite Semester und kann nicht einzeln besucht werden (wie umgekehrt auch nicht).

Kurstag:

Zeit + Ort:

Modul 1 Von der Spätantike zum frühen Mittelalter: 4.-7.Jh

Die Entstehung und Ausbreitung des Christentums. Erste Christliche Kunst und Architektur in Rom, Ravenna oder Byzanz. Völkerwanderung in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien

Modul 2 Die ersten Zentren frühmittelalterlicher Kunst: 8.-10.Jh.

Unter Karl dem Grossen wird Europa zu einem christlichen Reich zusammengefasst. Kaiserkrönung 800; „Renovatio Imperii Romanorum“ in allen Kunstgattungen

Modul 3 Die Kunst um 1000

Romanische Großbauten. Daneben Beispiele aus der Elfenbeinkunst, Buchmalerei, Goldschmiedekunst. Mönchtum in Europa

Modul 4 Romanik in Deutschland, Frankreich, Italien: 11./12.Jh.

Der Dom zu Speyer und die Klosterkirche von Cluny: Wölbungstechnik. Daneben Bronzeplastik, Buchmalerei, Goldschmiedekunst.

Modul 5 Gotik in Frankreich und Italien: 12.-14. Jh.

1144 erster gotischer Bau in St.Denis. Es folgen Grossbauten in Chartres, Reims, Amiens. Gotische Skulptur. Stadtkünstler in Italien: Giotto, Duccio.

Modul 6 Renaissance in Italien: 15./16. Jh.

Florenz ist das Kunstzentrum der Medici.: Donatello, Masaccio, Boticelli, Brunelleschi oder Leonardo. Ab 1492 Verlagerung des Kunstzentrums nach Rom und Venedig: Michelangelo, Raffael, Tizian

Modul 7 Barock in Italien und Holland: 17. /18. Jh.

Barocke Prachtentfaltung in Rom: Malerei, Skulptur und Architektur. Caravaggio, Bernini und Borromini geben den Ton an. Rembrandt und Vermeer sind die Künstler der Protestanten.

Modul 8 Aufklärung in Frankreich: 18. Jh.

Ende des absolutistischen Zeitalters und Kritik am „ancien régime“. Mit Vernunft wird die Welt neu betrachtet. Künstler wie Chardin, David oder Goya repräsentieren einen neuen Zeitgeist.

S'ART AG für Kunst - Kommunikation

Weinbergstr. 149

Postfach

CH – 8042 Zürich

Tel. +41 44 260 24 05

www.s-art.ch



Kunstgeschichtlicher Basiskurs 2. Semester

Das zweite Semester beschäftigt sich mit der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Motor der kunsthistorischen Entwicklung liegt oft ausserhalb des offiziellen Kunstbetriebes. Viele der massgebenden Künstler befreien sich aus dem herkömmlichen Kunstgefüge, um zu einer eigenen Kunstauffassung zu gelangen. Mit dem 19. Jh. beginnt die Kunstkritik, den Künstler zu definieren, der neu für einen Kunstmarkt arbeitet. Die Befreiung des Künstlers aus seinen gesellschaftlichen Zwängen bringt die Loslösung des traditionellen Kunstbegriffs mit sich. Nie war die Kunst so frei wie heute.

Kurstag:

Zeit + Ort:

Modul 9 Von der Romantik zum Realismus

Termine

Montag

Caspar David Friedrich und Eugène Delacroix als Vertreter der Romantik in Deutschland und Frankreich; Gustave Courbet befragt die gesellschaftliche Relevanz der Kunst; Edouard Manet widerspiegelt eine Welt, in der der moderne Mensch jetzt zu leben hat.

Modul 10 Impressionismus und Postimpressionismus

Die 8 Ausstellungen der Impressionisten (1874-1886). Renoir, Degas, Monet, Sisley etc. zeigen Licht durch Farbe; Seurat und Signac übersteigern die Welt ins Synthetische; Cézanne, van Gogh und Gauguin überwinden den Impressionismus.

Modul 11 Kubismus, Abstraktion, Surrealismus

Picasso und Braque zeigen im Kubismus ein neuartiges Bildsystem; mit der Abstraktion (Kandinsky, Malewitsch, Mondrian) wird die gegenständliche Welt überwunden; der Surrealismus erforscht unbewusste Vorgänge.

Modul 12 Nachkriegskunst und Gegenwart

Europa prägt Amerika; abstrakter Expressionismus und Pop Art; minimale Konzepte für eine demokratische Gesellschaft; der erweiterter Kunstbegriff (Beuys, Nauman) lassen Kunst und Leben wieder näher zusammenrücken. Neue Medien und ein globalisierter Kunstmarkt reagieren auf eine beschleunigte Welt.

(Änderungen vorbehalten)

Es gelten die Geschäftsbedingungen von S'ART AG

S'ART AG für Kunst - Kommunikation

Weinbergstr. 149

Postfach

CH – 8042 Zürich

Tel. +41 44 260 24 05

www.s-art.ch